

[...] Bei aller Unterschiedlichkeit, die unser Land auszeichnet: Wir brauchen einander, und wir tragen gemeinsam Verantwortung für unsere Zukunft. Nach den brutalen Morden im Februar dieses Jahres in Hanau hat der Bundespräsident diese Notwendigkeit zum Zusammenhalt unterstrichen: "Wir stehen zusammen. Wir halten zusammen. Wir wollen zusammen leben." Wo Menschen nicht als Nachbarinnen und Nachbarn, als Mitbürger wahrgenommen, sondern als "fremd" markiert werden, wo Menschen mit Migrationsgeschichte, die längst zur vielbeschworenen "Mitte der Gesellschaft" gehören, immer noch in Frage gestellt werden, da ist es höchste Zeit, dass wir unsere Stimme erheben und uns unmissverständlich für Respekt und Nächstenliebe, für Frieden und eine gemeinsame Zukunft einsetzen: "Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir" (Hebr 13,14). Gemeinsam sind wir unterwegs auf der Suche nach der neuen Stadt, die uns durch Jesu Opfer verheißen ist: die Wohnstätte, die allen Menschen gehört, in der alle zuhause sind.

Unsere Aufgabe als Gesellschaft ist es, auf der gemeinsamen Grundlage demokratischer Werte unterschiedliche Interessen in den Dialog zu bringen und immer wieder auszuhandeln, wie wir leben wollen. Dazu braucht es die Bereitschaft, Vielfalt auszuhalten, damit Teilhabe gestaltet werden kann. Wir selbst müssen anders und neu werden und dürfen dies nicht nur von anderen erwarten. Wenn Gott uns das zutraut und aufträgt, dann schenkt er uns auch die Kraft dazu. Die Interkulturelle Woche kann mit kreativen Formen zeigen, dass wir gemeinsam wachsen können, auch unter schwierigen Bedingungen. Wir danken den Veranstalterinnen und Veranstaltern der über das ganze Land verteilten Initiativen und Aktionen, die einen ungeheuren Reichtum unserer Kultur repräsentieren. Und wir danken für den Mut, die Zuversicht und das beharrliche Einstehen vieler Menschen für Demokratie und Zusammenhalt. Nutzen Sie die Chancen, die die Interkulturelle Woche bietet, und seien Sie herzlich willkommen!

Gemeinsames Wort der Kirchen zur Interkulturellen Woche 2020

Bitte beachten Sie die allgemeinen Corona-Schutzmaßnahmen

Mindestens 1,5 m Abstand zu anderen halten!

Hände 20 Sekunden lang regelmäßig und gründlich mit Seife und Wasser waschen.

Eine Mund-Nasenbedeckung tragen entsprechend den geltenden Vorgaben.

In die Armbeuge oder in ein Taschentuch husten und niesen, nicht in die Hand.

Bei Anzeichen von Erkältung, Husten und Fieber zuhause bleiben.

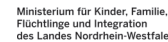
Wer sich schützt, schützt andere. Ganz einfach mit der AHA-Formel: Abstand + Hygiene + Alltagsmaske. Lasst uns aufeinander Acht geben. So wird der Kampf gegen Corona weiterhin erfolgreich sein.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei.

Eine Anmeldung sowie eine begrenzte Teilnehmendenzahl sind aufgrund von Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung von Covid-19 notwendig.

Mehr zur Interkulturellen Woche: www.interkulturellewoche.de
facebook: Interkulturelle Woche Bottrop

Ansprechpartnerin für weitere Fragen und Anliegen:
Daniela von Bremen, Integrationsagentur Bottrop
daniela.vonbremen@ev-kirche-bottrop.de | 0163 9635254



Veranstaltungen in Bottrop

23.09. – 04.10.2020



ZUSAMMEN LEBEN,
ZUSAMMEN WACHSEN.

PROGRAMM

FLAGGE ZEIGEN

Mittwoch, 23.09.2020, um 11h
Banner Präsentation am Rathausbalkon

Zum IKW-Motto "Zusammen leben, zusammen wachsen" wurden von verschiedenen Bottroper Einrichtungen, Gruppen und Einzelpersonen textile Fragmente gestaltet, welche zusammengefügt zu großen Bannern an verschiedenen Orten in der Stadt gezeigt werden. Auch Beiträge aus anderen Ländern der Welt haben uns erreicht. Zum Auftakt der Interkulturellen Woche in Bottrop wird gemeinsam mit Oberbürgermeister Bernd Tischler am Mittwoch um 11h ein Banner am Balkon des Bottroper Rathauses präsentiert.

Koordiniert durch die Integrationsagentur Bottrop

GOTT IST BUNT – LOBPREISGOTTESDIENST

Freitag, 25.09.2020, 19h
Innenhof der Gnadenkirche Eigen, Gladbecker Straße 258

Anmeldung: www.gottistbunt2020.wordpress.com

“MIR IST DA ETWAS PASSIERT” – BEGEGNUNGEN MIT RECHTEM UND ISLAMISTISCHEM EXTREMISMUS EFAHRUNGSUSTAUSCH UND SENSIBILISIERUNG

Samstag, 26.09.2020, ca. 2 Stunden vormittags
WEGWEISER im Vest

(Zeit und Ort werden nach der Anmeldung persönlich mitgeteilt)

Ob antimuslimischer Rassismus, Antisemitismus oder die islamistische Radikalisierung eines*einer Angehörigen – es geht in diesem Forum um die Fragen, ob oder wie Betroffene, deren Angehörige oder Beobachtende und Zeugen mit dem Erlebten umgehen können. Ebenso wird vermittelt, wie potentielle Sympathisant*innen solcher Ideologien im eigenen Umfeld einen Weg aus der „Spirale“ finden können.

Max. 10 Personen, Anmeldung telefonisch: 0179 4206193

WEGWEISER in Kooperation mit der Regionalen Schulberatungsstelle Kreis Recklinghausen

FILMNACHMITTAG

Sonntag, 27.9.2020 ab 15h
im Martinszentrum und in der Martinskirche,
Osterfelder Straße 11

Passend zum IKW-Motto zeigen wir parallel zwei Spielfilme, die Geschichten kultureller Prägung und von Menschen, die ihren eigenen Weg innerhalb ihrer Kultur finden, erzählen.

begrenzte Platzzahl

MGH Bottrop in Kooperation mit der Integrationsagentur Bottrop

INFOVERANSTALTUNG: GLEICHSTELLUNG VON MÄNNERN UND FRAUEN IN BOTTROP

Dienstag, 29.09.2020 11h und 16h, jew. 60 Min
Martinskirche, Osterfelder Straße 11

Die Gleichstellungsstelle der Stadt Bottrop stellt interessierten Frauen* die lokale Gleichstellungsarbeit vor. Insbesondere Frauen* mit Migrationshintergrund oder Fluchterfahrung sind eingeladen, sich über Umsetzung und Angebote zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Bottrop zu informieren. Außerdem wird ein Einblick in "Sichtbar – Bottroper Frauen", eine Ausstellung über Engagement und die politische Lage von Frauen in Bottrop seit 1919, gegeben.

Max. 10 Frauen*

Anmeldung via E-Mail an gleichstellungsstelle@bottrop.de

Veranstaltung der Gleichstellungsstelle Bottrop



MITMACHAKTION – STOFF GESTALTEN

Mittwoch, 30.09.2020, 10–11.30h
vor der Martinskirche, Osterfelder Straße 11

Eine herzliche Einladung zum gemeinsamen Gestalten textiler Fragmente zum Thema „Zusammen leben, zusammen wachsen“. Je nach Wetterlage vor oder in der Martinskirche. Material wird bereitgestellt.

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich

MGH Bottrop in Kooperation mit der Integrationsagentur Bottrop

MIT DEM HERZEN STOLPERN – ZEICHEN DER ERINNERUNG AN JÜDISCHE MITBÜRGER*INNEN

Donnerstag, 01.10.2020, 17 – 19h
Kulturzentrum August Everding, Blumenstr. 12 – 14, Raum 1.15

Die „Stolpersteine“ des Künstlers Gunter Demnig erinnern auch in Bottrop an Jüdinnen und Juden, die während des Nationalsozialismus ermordet wurden. „Über Stolpersteine sollen Menschen mit dem Kopf und mit dem Herzen stolpern!“

Führung durch die aktuelle Ausstellung des Stadtarchivs mit anschließendem Rundgang zu „Stolpersteinen“ in der Innenstadt, geleitet von der Frage: Was bewirkt diese Erinnerung heute?

Anmeldung via E-Mail an stadtarchiv@bottrop.de
oder telefonisch: 02041/703754

Bottroper Stadtarchiv in Kooperation mit der Integrationsagentur Bottrop

GLOBAL PRAYER

Freitag, 02.10.2020, 19h
Martinskirche, Osterfelder Straße 11

Das diesjährige Global Prayer steht unter dem Thema "Klima". Bottroper*innen mit Verbindungen zu anderen Ländern (z.B. weil sie oder ein Elternteil dort geboren wurden) erzählen, wie sich die Klimakrise auf die Situation in dem entsprechenden Land auswirkt. Es folgt ein Gebet in einer Sprache dieses Landes. Im Altarraum liegt eine Weltkarte aus, auf der mit einem Teelicht die Länder markiert werden. Zwischen den Beiträgen erklingt Musik.

Evangelischen Kirchengemeinde Bottrop in Kooperation mit der Integrationsagentur Bottrop